

# Jahresbericht 2012

Handels- und Industrieverein des  
Kantons Bern  
Sektion Lyss-Aarberg und Umgebung



# Bericht der Präsidentin



Pierette Glutz

## Rückblick 2012

Im vergangenen Jahr durfte die Sektion Lyss-Aarberg ihr 25-jähriges Bestehen feiern. Das Jubiläumsjahr wurde im November unter grosser Beteiligung mit einem sympathischen Jubiläumsanlass in Aarberg abgeschlossen. Unter dem Jahr haben sich die Sektionsmitglieder anlässlich von drei gutbesuchten Unternehmenslunches und zwei Firmenbesichtigungen getroffen und die Möglichkeit genutzt sich auszutauschen.

Die Rückmeldungen der Sektionsmitglieder zur Wirtschaftslage stützen im Allgemeinen die Mitteilungen zur Schweizer Wirtschaft, die man in den vergangenen Wochen der Presse entnehmen konnte. Das Geschäftsjahr 2012 ist positiver ausgefallen als budgetiert. Die Auftragslage war besser als erwartet. Erfreulicherweise vermeldeten viele Mitglieder volle Auftragsbücher und sogar Wachstum. Für mich ein untrüglicher Beweis für die Qualität und Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen in unserer Region.

Dennoch sind die wirtschaftlichen Herausforderungen, denen die Schweizer Unternehmer in der vergangenen Zeit immer mehr ausgesetzt werden, auch in Zukunft nicht zu unterschätzen. Erste Auswirkungen haben wir auch in der Region Lyss deutlich zu spüren bekommen (Wegzug der Firma Kambly, Verkauf von 3S Swiss Solar Systems an Meyer Burger etc.).

## Ausblick 2013

Bezogen auf die Sektion möchten wir Bewährtes erhalten und einige neue Akzente setzen. So tritt die Sektion 2013 aktiv als Partner von regionalen Wirtschaftsveranstaltungen auf und prüft die Synergien mit anderen Wirtschaftsverbänden.

Wenn man die Weltpolitik betrachtet, ist damit zu rechnen, dass die Rahmenbedingungen für Schweizer Unternehmen weiterhin von Unsicherheit geprägt sein werden. Positive Trends sind aber auszumachen. So ist der Euro im Januar erstmalig wieder über 1.25 Franken geklettert. Die Lage in Europa ist ruhiger geworden. Am Horizont sind aber bereits wieder neue Herausforderungen auszumachen. Seien es die Parlamentswahlen in Italien, die Unsicherheiten im Nahen Osten oder der US-Haushaltsstreit: die Welt ist längst zum Dorf geworden und Schweizer Unternehmen – selbst regional tätige – können sich den Auswirkungen dieser Entwicklung nicht entziehen und müssen flexibel darauf reagieren.

Die regionalen Entwicklungen gilt es ebenfalls im Auge zu behalten. Die Finanzlage des Kantons Bern ist bedrohlich und Lösungsansätze von Seiten der Regierung sind zur Zeit nicht erkennbar. Die 2014 anstehenden Wahlen lassen mich befürchten, dass die Risikobereitschaft zu mutigen, einschneidenden Entscheidungen im laufenden Jahr gering sein wird. In diesem Spannungsfeld wird sich der HIV auch im 2013 engagieren und den Anliegen der Unternehmer im Kanton Bern Gehör verschaffen.

## Meine wichtigsten Anliegen für die Sektion

Die Region Lyss-Aarberg ist in den letzten Jahren stark gewachsen. Besonders das vor 25 Jahren noch dörflich geprägte Lyss entwickelt sich immer mehr zur Kleinstadt. Für unsere Sektion wünsche ich mir, dass die Mitglieder auch im nächsten Vierteljahrhundert den so wertvollen persönlichen und freundschaftlichen Kontakt weiterpflegen. Es ist nicht zuletzt auch dieses Netzwerk, das uns Seeländer Unternehmen stärkt – gerade wenn die Zeiten mal rauher sind.

Für die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen wünsche ich mir mehr Stabilität und weniger Unsicherheit, so dass die meisten von uns Anfang 2014 erneut auf ein Jahr zurückblicken dürfen, das erfolgreicher ausgefallen ist, als erwartet.

# Bericht aus der Sektion

## Anlässe

### Hauptversammlung 2012

Mit der Hauptversammlung im Hotel Restaurant Worbenbad begannen am 14. März die Aktivitäten zum 25-Jahr-Jubiläum der HIV-Sektion Lyss-Aarberg und Umgebung. Nach der Behandlung der ordentlichen Traktanden, stand das Thema Mobilität im Zentrum der Veranstaltung: Grossrat Mathias Tromp zeigte eindrücklich auf, wie stark sich Transport und Logistik in den letzten Jahrzehnten verändert haben.

Der Auftritt von Chansonnier und Schauspieler Nils Althaus war ein weiteres Highlight dieses Abends, der einmal mehr zeigte, was bereits Gründungspräsident Willy von Dach 1987 in seiner Kurzansprache festhielt: „Der HIV Lyss-Aarberg und Umgebung wird das sein, was wir aus ihm machen.“



Gut besuchte HIV-Hauptversammlung 2012 im Worbenbad

### Arbeitgeberlunches

Auch im Jubiläumsjahr waren die Arbeitgeberlunches jeweils sehr gut besucht. Die beliebten Mittagsanlässe sind nicht nur eine exzellente Möglichkeit für die Unternehmer der Region ihr Netzwerk regelmässig zu pflegen und zu erweitern, sondern bieten auch eine interessante Plattform für spannende Kurzreferate. Im Berichtsjahr wurde in diesem Rahmen die Problematik im Bereich des Pensionskassen-Umwandlungssatzes (Referent Martin Schnider) ebenso aufgegriffen, wie die Idee der Organisation einer Erlebnisschau für technische und naturwissenschaftliche Berufe „tun.bern“ an der BEA2013 (Referent Adrian Haas).

Der dritte und letzte Arbeitgeberlunch 2012 stand dann wieder im Zeichen des Jubiläums. Ein Rückblick auf 25 Jahre HIV-Geschichte in Lyss mit einem interessanten Gastreferat von Urs Amstutz, einer kurzen Zeitreise in Ton und Bild sowie einem speziellen Geschenk für die Teilnehmer, bildeten die Höhepunkte dieses „offiziellen“ Festaktes.

### Betriebe im Alltag

Die Betriebsbesichtigungen im Rahmen der Anlassreihe „Betriebe im Alltag“ wurden ebenfalls weitergeführt. Die Mitglieder der Sektion Lyss-Aarberg und Umgebung erhielten erneut die Gelegenheit hinter die Kulissen von zwei spannenden Unternehmen im Sektionsgebiet zu blicken.

So stand am 6. Juni ein Besuch bei der UBS in Lyss auf dem Programm, bei welchem die Verantwortlichen der Grossbank die Vielseitigkeit Ihres Geschäftsfeldes aufzeigten. Rund 50% aller Firmen in der Schweiz haben zudem eine Geschäftsbeziehung zur UBS, ein Fakt der aufzeigt wie wichtig die Bank als Motor für die gesamte Schweizer Wirtschaft ist.



Spannende Firmenbesichtigung bei der Firma RICOTER Erdaufbereitung AG am 17. Oktober 2012

Bei der Besichtigung der RICOTER Erdaufbereitung AG im Oktober erhielten die Teilnehmer einen Einblick in die Produktion der verschiedenen Pflanzenerden, lernten die Synergien zwischen Erdaufbereitung und Zuckerfabrikation kennen und erfuhren welchen Einfluss das wachsende Umweltbewusstsein auf das Geschäft mit Recyclingerden hat.

# Situation in der Sektion Lyss-Aarberg und Umgebung

## Die Wirtschaftsregion

Der geografische Raum, welcher von unserer Sektion Lyss-Aarberg und Umgebung «abgedeckt» wird, umfasst rund 43'000 Einwohner und ca. 15'000 Beschäftigte (Stand gem. Statistik 2009).

Die Wirtschaftsstruktur der Region unterscheidet sich nicht grundlegend von derjenigen des Kantons Bern. Mit seiner überproportional vertretenen Branchen der Präzisionsmechanik / Uhren und der Metallbearbeitung ist die Region stark exportorientiert. Von Bedeutung sind aber auch typische Binnenmarktbranchen wie das Bauhauptgewerbe und die Land- und Forstwirtschaft.

## Mitgliederbestand

Der Mitgliederbestand Ende 2012 belief sich auf 187. Die Mitgliederzahlen sind im Vergleich zum Vorjahr somit leicht rückläufig. Problematisch waren dabei vor allem auch die aktuellen Wegzüge von grösseren Firmen aus der Region Lyss. Das sehr aktive Netzwerk mit vielen lokalen KMU stellt aber dennoch sicher, dass sich die Sektion weiterhin gut entwickeln kann.

Wie bereits in den Vorjahren wurden auch im Berichtsjahr sämtliche im Sektionsgebiet neugegründeten oder ins Gebiet zugezogenen Unternehmen direkt vom kantonalen HIV angeschrieben und eingeladen in der jeweiligen Sektion Mitglied zu werden.

## Sektionsvorstand

Der Sektionsvorstand bestand per 31.12.2012 aus folgenden Mitgliedern:

Pierette Glutz (Präsidentin, SPT Roth AG), Daniel Bangerter (Arbeitgeberpräsident, Bangerter Mikrotechnik AG), Niklaus Aemmer (Aemmer AG Gartenbau), Ruedi Eicher (Energie Seeland AG), Monika Guggisberg (Notariat Lanz, Guggisberg, Kneubühler), Thomas Mathys (Müller Aarberg AG), Andreas Schluop (Creabeton Matériaux AG), Walter Studer (Raiffeisenbank Seeland), Therese vonArx (Talus Informatik AG) und Peter Zwahlen (Silent Gliss AG).

## HANDELS- UND INDUSTRIEVEREIN DES KANTONS BERN

Sektion Lyss-Aarberg und Umgebung

Robert-Walser-Platz 7, Postfach 605, 2501 Biel  
Telefon 032 344 06 84, Telefax 032 344 06 86  
[www.bern-cci.ch](http://www.bern-cci.ch), [hiv-lyssumgebung@bern-cci.ch](mailto:hiv-lyssumgebung@bern-cci.ch)

# Streiflichter durchs Jahr des kantonalen Handels- und Industrievereins

## Der scheidende Präsident zog Bilanz

Niklaus J. Lüthi, scheidender HIV-Kantonalpräsident, zog am 21. Februar im Rahmen einer Medienorientierung Bilanz betreffend seines wirtschaftspolitischen Schwerpunkte-Programms. Das Programm war auf sechs Jahre ausgelegt. Lüthi konstatierte im Wesentlichen ein Treten des Kantons Bern an Ort; im Bildungsbereich gab es Fortschritte.

## Willkommen auf der Wirtschaftsagenda für Bern

Der HIV und der Wirtschaftsraum Bern gaben am 10. Juni bekannt, dass beide Organisationen beim vom HIV entwickelten Projekt [www.wirtschaftstermine.ch](http://www.wirtschaftstermine.ch) neu zusammenspannen mit dem Ziel, dieses Tool noch besser bekannt zu machen

## Gutes Abschneiden der Berner Gemeinden im HIV-Rating

Bereits zum vierten Mal hat der HIV seit 1999 die Standortqualitäten ausgewählter bernischer Gemeinden gemessen und verglichen. Am 6. September konnte ein alle Regionen umfassender Gesamtbericht des aktuellsten Updates vorgestellt werden. Wenn die Faktorengruppe „Umgebung und Lebensqualität“ miteinbezogen wird, so fungieren die Gemeinde Kirchberg und die Stadt Langenthal an der Spitze. Der Kanton Bern freilich hat im schweizerischen Vergleich an Standortgunst eingebüsst.

## Volksabstimmung zum kantonalen Steuergesetz

Das Berner Stimmvolk hat am 23. September die Initiative «Faire Steuern – Für Familien» abgelehnt und den Gegenvorschlag des Grossen Rates angenommen. Der HIV hat sich im Rahmen eines breit abgestützten Komitees mit mehr als 100 Personen aus bürgerlichen Parteien und Verbänden aller Regionen gegen die Steuererhöhungsinitiative und für die Annahme des grossrätlichen Gegenvorschlags stark gemacht.

## Berner Steuermonitor

Am 30. Oktober haben der HIV und KPMG ihren „Berner Steuermonitor“ der Öffentlichkeit vorgestellt. Er analysiert die Situation des Kantons Bern und zeigt unter anderem die schwache Position des Kantons bei der Unternehmensbesteuerung, die hohe Besteuerung des Mittelstands wie auch der oberen Einkommen, den Verlust vieler Steuergelder an Nachbarkantone und weist auf bestehende Möglichkeiten zur gezielten Attraktivitätssteigerung hin.

Nebst der hier aufgeführten Auswahl an Aktivitäten und Engagements führt der HIV regelmässig Fachseminare sowie interessante Besichtigungen und Networking-Anlässe durch und er bietet diverse Exportdienstleistungen und Weiterbildungen an.